

POLIZEI REPORT

G 6825
ISSN 2197-2273

Nr. 125 · Juni 2016



**WIR GEBEN IMMER
100%**

SIE GEBEN UNS 1%



**NULLRUNDE 2015
1% LOHNDIKTAT 2016**

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

WENN WIR FÜR SIE AUCH IN ZUKUNFT 100% GEBEN
SOLLEN, UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

RICHTEN SIE IHRE MEINUNGEN UND KOMMENTARE AN:

INFO@VOLKER-BOUFFIER.DE UND T.AL-WAZIR@LTG.HESSEN.DE
ODER AN IHRE ÖRTLICHEN LANDTAGSABGEORDNETEN



EINE AKTION DER GDP HESSEN 2016





Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zunächst wollen wir uns zunächst an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die der GdP bei den zurückliegenden Personalratswahlen vom 9. – 13. Mai 2016 das Vertrauen und damit ihre Stimmen gegeben haben.

Die Gewerkschaft der Polizei hat in allen Polizeibehörden und im Hauptpersonalrat der Polizei wieder die Mehrheit errungen! Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle konstituierenden Personalratssitzungen stattgefunden haben, können wir an dieser Stelle noch nicht alle namentlichen Aussagen über Vorsitzende und deren Stellvertreter in den Gremien veröffentlichen.

Eben langt's! Das Maß ist voll und eine Wertschätzung sieht anders aus!

Noch in der laufenden Wahlwoche, in den Nachmittagsstunden des 10. Mai 2016, machte der durch CDU und Bündnis 90/die Grünen eingebrachte Gesetzentwurf (DS 19/3373) zur Beamtenbesoldung 2016 in Windeseile landesweit die Runde. Schlimmer geht's nimmer!

Ganze Dienstgruppen verweigerten in Kenntnis des vorgelegten Gesetzentwurfs ihre Bereitschaft, an den Personalratswahlen teilzunehmen! Damit blieben viele treue Stammwählerinnen und Stammwähler den Wahlurnen fern! Ob und inwieweit die Veröffentlichung dieses Gesetzesentwurfs in Kenntnis oder Unkenntnis der bei der hessischen Polizei laufenden Personalratswahlen bewusst gesteuert wurde, kann an dieser Stelle nicht aufgelöst werden. Ebenso ist es ja geradezu ein „großer Zufall“, dass direkt nach den Personalratswahlen der Zugang zum Internet von den polizeilichen Arbeitsplätzen wieder frei ist.

Festzustellen ist aber, dass diese „Kalt-schnäuzigkeit“ der Regierungsfractionen deutlich macht, was ihnen die hessischen Polizei-, Fach- und Verwaltungs-beamtinnen und –beamten wert sind!

In Kenntnis dieser Umstände haben wir die anlässlich des Hessentages in Herborn stattfindenden polizeilichen Veranstaltungen, wie den Tag der Polizei und die

POLIZEI REPORT



Jens Mohrherr

Peter Wittig

Ralf Humpf

Valentin (Tino) Müller verabschiedet sich	7
Legendäres Brunnenfest in der Mudra	9
Personalratswahlen – HLKA sagt danke	11
Tournesol und GdP – eine erfolgreiche Kooperation	13
Personalratswahlen – GdP-Mehrheit in Westhessen	15
Geschafft – die Wahlen sind vorbei	17
60 Jahr` und kein Stück müde – ein besonderer Tag	18
Personalratswahlen –GdP siegt im HBPP	21
Es brennt wieder, ... ein neuer Grill	22
Personalratswahlen – PTLV... Vorbereitung/Ergebnis	23
Ein Vorsitzender und Freund verabschiedet sich	25
Ehre, wem Ehre gebührt	27
Kopf an Kopf und am Ende ebenbürtige Sieger	28
Hans Leiter 60 Jahre treues Mitglied	29
GdP-Reisegruppe entdeckt Sizilien	31
Einsatzbetreuung beim Ligaderby 98 vs. Eintr8	35
Frühlingswanderung Senioren Main-Taunus	37
Tagesausflug der Senioren 2016	39
Seminar Vorbereitung auf den Ruhestand	41
Schlusspunkt	42

Inhalt



Bistro-Gala aus persönlichen Gründen abgesagt. Uns war wahrlich nicht nach Feiern zu Mute!

Wenn dann noch den angehenden Polizeianwärtern anlässlich ihrer Vereidigung in Herborn von Herrn Bouffier suggeriert wird, dass in Hessen Besoldung, Ausstattung und Fürsorge einen hohen Stellenwert haben, verstehen wir die Welt nicht mehr.

„Heute stehen 720 junge Menschen vor uns, die sich für den Polizeiberuf und damit für einen besonderen Lebensweg entschieden haben. Mit dieser Entscheidung ist eine große Verantwortung verbunden: Verantwortung dafür, dass die Werte und Normen unseres Rechtsstaates eingehalten werden, für die Freiheit und die Sicherheit der Menschen in unserem Land und für unsere demokratische Gesellschaft“, sagte der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier. Rund 35 Prozent der Anwärterinnen und Anwärter stammen aus anderen Bundesländern, die meisten davon aus Rheinland-Pfalz (ca. 60), Nordrhein-Westfalen (ca. 40) und Baden-Württemberg (ca. 35).

Wird diese Landesregierung ihren Beamtinnen und Beamten gerecht, wenn sie Wertschätzung bekunden, gleichzeitig aber die Besoldung von den allgemeinen Lohnsteigerungen gänzlich abkoppeln? Glauben denn die Verantwortlichen ernsthaft, die Beamtinnen und Beamten wären vergesslich?

Die 35 Prozent der aus anderen Bundesländern in die hessische Polizei eingetretenen angehenden Kolleginnen und Kollegen werden doch genau hinschauen, wie es mit der Besoldung in ihren Herkunftsländern aussieht. Wie will sich Hessen mit Nordrhein-Westfalen vergleichen, die ihren Polizeibeamten Freie Heilfürsorge gewähren, während die hessischen Beihilfeberechtigten 18,90 Euro monatlich draufbezahlen? Natürlich werden viele

in Hessen ausgebildete Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte den Weg in ihre Herkunftsländer suchen und damit die ohnehin zum Zerreißen gespannte Personaldecke noch stärker belasten.

Hessischer Landeshaushalt – Faktencheck:

Laut aktueller Steuerschätzung werden in Hessen über 260 Mio. Mehreinnahmen für das Haushaltsjahr 2016 und laut Prognose über 338 Mio. für das Folgejahr 2017 erwartet.

Gleichzeitig wird aber gebetsmühlenartig im Parlament und in der Öffentlichkeit wiederholt, es sei kein Geld für eine angemessene Besoldungsanpassung da.

Einen solchen Umgang empfinden wir nicht nur unfair, nein, er ist geradezu



eine Provokation.

Während einer öffentlichen Anhörung im Innenausschuss am 12. Mai kam auch der Gesetzentwurf zum Besoldungsdiktat von 1% für das laufende Jahr von CDU und Bündnis 90/die Grünen zur Sprache. Hier bot sich wieder ein gewohntes Bild:

Die Sprecher von CDU und Grünen verteidigen u.a. wegen Einhaltung der Schuldenbremse den Gesetzentwurf, die Opposition entgegnet und stellt die besonderen

Opfer dar, die die Landesbeamtinnen und –beamten in den letzten Jahren bereits geleistet haben.

Wir wollen an dieser Stelle nicht wieder von den reduzierten Weihnachtsgeldern, Verlängerungen der Wochenarbeitszeiten und Millionen von Überstunden bei der hessischen Polizei sprechen. Wir wissen, was wir mittlerweile im Vergleich zu den Kolleginnen und Kollegen in Bund und in den Ländern wert sind!

Der Abgeordnete Greilich (FDP) brachte es mit einem Zitat während der Plenardebatte in der 20. Kalenderwoche auf den Punkt: „es ist nicht Aufgabe der Opposition, die Landesregierung schlecht aussehen zu lassen, das tut diese Landesregierung schon selbst“!

Die Hessische Landesregierung indes begrüßte den vorgelegten Gesetzentwurf, allen voran der hessische Innenminister. Er ist der Meinung, dass mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Land Hessen ordentlich umgegangen wird, auch bei der Besoldung. Gleichzeitig schätzt man auch die Tätigkeiten derselben.

Ist doch irgendwie widersprüchlich, nein, eher irre, oder?

GdP – Wie geht's weiter?

Die GdP hat vor dem Hintergrund des Umgangs mit den Beamtinnen und Beamten einen Aktionsplan beschlossen. Wir werden konsequent politisch und mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen den Druck weiter erhöhen. Wir werden dabei auch zu gewerkschaftlichen Instrumenten greifen, die wir bisher noch nicht angewendet haben. Selten zuvor wurden wir von einer Landesregierung so brüskiert, wie wir es momentan erfahren müssen.

Zur Erinnerung: bereits am 9. April 2014 hatte der GdP Landesvorsitzende Andreas Grün anlässlich des 25. Landesdelegiertentages, in Anwesenheit von Innenminister Beuth und allen Behördenleitungen der hessischen Polizei, eine Klage für den Fall angekündigt, dass die im Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen vereinbarte Nullrunde und das Lohndiktat umgesetzt werden sollten.

Da nun das verfassungsrechtlich umstrittene Besoldungsanpassungsgesetz entgegen aller Argumente und Proteste in das Gesetzgebungsverfahren eingebracht wurde, haben wir die Gießener Rechtsanwaltskanzlei Greilich, Hirschmann, Benedum & Kollegen beauftragt, das Gesetz einer verfassungsrechtlichen Prüfung zuzuleiten.

Eure Redaktion

VALENTIN (TINO) MÜLLER VERABSCHIEDET SICH

Mit Wirkung vom 31. Mai 2016 endete bereits am Mittwoch, den 4. Mai 2016 die über 43-jährige Dienstzeit von Valentin (Tino) Müller, der zuletzt Personalratsvorsitzender beim Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidium war.

Aus diesem Anlass lud der jetzige Pensionär zahlreiche Weggefährten, Freunde und Bekannte in die „Mudra“ ein. Die Verabschiedung teilte sich in einen akademischen und danach einen geselligen Teil.

Als besonderes Highlight erwies sich nämlich die Tatsache, dass sich die Kreisgruppe Mudra an diesem Tage entschlossen hatte, nach mehreren Jahren Pause das legendäre Brunnenfest endlich wieder durchzuführen.

Zum akademischen Teil der Verabschiedung, die im altherwürdigen Stabsgebäude stattfand, wurden viele Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Weggefährten begrüßt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Hendrik Steinack skizzierte Präsident Günther Voß den dienstlichen Werdegang von Tino Müller.



ra, Willibald Kostka, beauftragte Polizeihauptkommissar Tino Müller mit diesen Aufgaben, einer sachfremden Materie für einen gelernten Polizeibeamten.

Selbstredend, dass Tino Müller zunächst zahlreiche Lehrgänge absolvieren musste, um sich die Grundzüge dieses wirklich exotischen Tätigkeitsfeldes anzueignen. Rückblickend meisterte er auch diese Aufgabe mit Bravour.

Ebenfalls eine herausfordernde Aufgabe für Jungpensionär Tino Müller war die Mitarbeit im Projektbüro „Auflösung des Hessischen Polizeiorchesters“. Wir wissen heute, dass das Orchester immer noch spielt und Landespolizeiorchester heißt.

Am Ende seiner Ausführungen übergab Günter Voß einen Blumenstrauß an Frau Müller und schritt dann zum feierlichen Akt mit der Aushändigung der Ruhestandsurskunde. Das Landespolizeiorchester ließ es sich ebenfalls nicht nehmen und umrahmte den akademischen Teil der Verabschiedung mit musikalischen Zwischenstücken. Für die GdP - Bezirksgruppe der bedankte sich der Vorsitzende Hendrik Steinack mit einem Grußwort.

Als Berater und absoluten Insider der Bereitschaftspolizei waren der Ratschlag und das Wissen von Tino Müller stets gefragt. Darüber hinaus war auch die Jahrzehnte lange Arbeit von Müller in den GdP - Gremien immer ein verlässlicher Garant, der auch Entscheidungen der Bezirksgruppe positiv begleitet hat.

„Wenn ein Freund weggeht, muss man die Türe schließen, sonst wird es kalt“. Dieses Zitat von Bert Brecht stand am Beginn des kurzen Redebeitrages vom Vorsitzenden des Hauptpersonalrates der hessischen Polizei.

Dem Personalrat beim Bereitschaftspolizeipräsidium habe Tino Müller lange Jahre als ordentliches Mitglied und als Gewerkschaftsvertreter bereichert. In der bewährten Nachfolge von Roland Kramer indes blieb es Tino Müller vergönnt, das Amt des Personalratsvorsitzenden über die letzten Jahre auszuüben. Mohrherr attestierte dem angehenden Jungpensionär, dass der Personalrat als Sprachrohr der Beschäftigten fungiert und der Vorsitzende des Gremiums die Aufgaben hat, in vielen personellen und organisatorischen Angelegenheiten mit ständigem Erörterungsauftrag mit dem Behördenleiter verantwortlich ist.

Klar in der Meinung, immer ein hochgeklapptes Visier und am Erfolg für die Beschäftigten orientiert, ist und bleibt dabei die Richtschnur des Handelns eines Personalratsvorsitzenden! Oftmals kommt es in dieser Funktion auch zu tiefgründigen Gesprächen im Landespolizeipräsidium mit dem LPP.

Mit Blick auf die nun anstehende freie Zeit forderte Jens Mohrherr den Jungpensionär auf, bei allen im privaten anstehenden Aufgaben auf die Vereinbarkeit von Ruhestand und Familie zu achten. Die Einhaltung auf ein planbar freies Wochenende sollte auch im Ruhestand



Voß und Müller begegneten sich bereits früh in ihren polizeilichen Laufbahnen. Beide waren zu Beginn der achtziger Jahre in einer Klasse an der Verwaltungsfachhochschule (VFH) beim damaligen PK Lehrgang. Präsident Voß würdigte die vielfältigen Tätigkeitsfelder, die Tino Müller in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen bei der Bereitschaftspolizei ausübte.

Darüber hinaus hatte Müller auch die Aufgabe, sich in die Materie der Neuen Verwaltungssteuerung einzuarbeiten. Der damalige Abteilungsleiter der Mud-



Richtschnur eines gedeihlichen Pensionslebens sein.

Tino Müller ergriff dann zum Ende der akademischen Feierstunde das Wort. Er bedanke sich zuerst bei seiner Ehefrau, die ihn über das ganze Berufsleben unterstützt hatte, zwei Kinder großgezogen und das „Müllersche Familienunternehmen“ perfekt bis heute leitet.

Danach ließ er viele dienstliche Ereignisse Revue passieren. Gewerkschaft und Personalrat waren immer die Grundlagen für Verbesserungen der Arbeits- und Einkommensbedingungen und geprägt durch sein Elternhaus, Tinos Vater war Gewerkschaftssekretär, fiel es auch ihm nicht schwer, sich ebenfalls für die Belange der Polizeibeschäftigten einzusetzen. Selbstredend vergaß Tino Müller auch nicht, für

die Personalratswahlen zu werben und forderte die anwesenden auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Im Anschluss lud er die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Fleißige Helferinnen und Helfer der GdP - Bezirksgruppe hatten bereits während der akademischen Feierstunde vorgesorgt und für frisch gegrillte Fleischspezialitäten gesorgt.

Bis zum späten Nachmittag wurden Geschichten und Anekdoten ausgetauscht und viel gelacht. Als besonderes Highlight oblag es dann noch Tino, das Landespolizei-Orchester zu dirigieren.

Alte Weggefährten wie Gerhard Kastl, Horst Enders, Roland Kramer und Detlef Otto trugen mit ihren Erlebnissen auch dazu bei, dass die gelungene Abschiedsfeier sehr kurzweilig war. Wie bei Redaktionsschluss zu vernehmen war, endete die gesellige Feier auch mit dem Ende des Brunnenfestes!

Mach's gut lieber Tino, bleib gesund und deiner GdP gewogen. ■

JM

EIN NEUSTART DES LEGENDÄREN BRUNNENFESTES

Am Mittwoch den 4. Mai 2016 fand endlich wieder das traditionelle Brunnenfest der GdP - Kreisgruppe Mudra statt. Das Brunnenfest konnte mehrere Jahre nicht durchgeführt werden, weil sich leider zu wenige Helferinnen und Helfer für die Planung und Durchführung, den Auf- und Abbau bereit erklärt hatten.

In diesem Jahr war aber alles anders! Durch die rechtzeitigen Zusagen vieler Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld, die sich darüber hinaus frühzeitig in die Helferlisten eingetragen hatten, fiel es nicht schwer, endlich die Neuauflage zu starten.

Da vom 9. - 13. Mai 2016 die Personalratswahlen bei der hessischen Polizei stattfanden, war es zudem auch eine gute Gelegenheit für die Kandidatinnen und Kandidaten der GdP, sich in Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen zu präsentieren.

Viele Gespräche wurden geführt, den jungen angehenden Kolleginnen und Kollegen konnte auch der Sinn und die Wichtigkeit der Teilnahme an den Personalratswahlen verdeutlicht werden. Aber nicht nur dieses Thema beherrschte die Gesprächsrunden. Erstaunlicherweise waren viele unserer jungen Kolleginnen



und Kollegen mit der Wertschätzung der Landesregierung gegenüber den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten nicht einverstanden! Sehr wohl erkennen bereits unsere jüngsten, dass andere Länder und der Bund wahrlich bei der Besoldung und der Fürsorge wertschätzender mit ihren Beamtinnen und Beamten umgehen. Andere Bundesländer übertragen die Tarifabschlüsse auf ihre Beamtinnen und Beamten, Gehaltszuwächse über vier Prozent sind hier nicht die Ausnahmen, sondern die Regel!

Auch hier haben wir unmissverständlich klar gemacht, dass die Politik der Hessischen Landesregierung, nachzulesen im Koalitionsvertrag von CDU und Bündnis 90 / die Grünen, sich den öffentlichen Dienst und damit die Beamtinnen und



Beamten als „Sparreservoir“ ausgesucht haben.

Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Als Chefgrillmeister verdient sich Peter Lohaus und unser Bezirksgruppenvorsitzender, Hendrik Steinack, Bestnoten! Immer wieder wurde der sichtlich in die Jahre gekommene Holzkohlegrill neu befeuert und leckere Fleischspezialitäten konnten an die hungrigen Gäste ausgehändigt werden.

Helfende Kolleginnen und Kollegen aus den Einheiten, der BFE und des Personalrates gaben wirklich alles, um die Gästeschar bei Laune zu halten! Viele Pensionäre waren wieder der Einladung gefolgt und mischten sich unter die aktiven Kolleginnen und Kollegen!

Mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen der Aus- und kam es schnell zu



generationsübergreifenden Gesprächen. Einige von uns haben an diesem Abend festgestellt, dass die Jungen heute andere sind.

Besonderes Interesse weckten auch die fleißigen Kolleginnen und Kollegen aus der Sportfördergruppe! Auch sie ließen es sich nicht nehmen, Getränke zu

verkaufen, Gläser zu spülen. Viele von ihnen erläuterten den Weg zum Polizeikommissar, der in einem Ausbildungszeitraum von vier Jahren wahrlich neben den sportlichen Leistungen keine Kaffeefahrt ist.

Mit der Band „gear Down“, die mit einsetzender Dämmerung für die musi-

kalische Unterhaltung sorgten, wurde das gelungene Fest abgerundet.

Die Frage nach dem endgültigen Ende kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht beantwortet werden. Muss so kurz nach halb gewesen sein. ■

JM

Tarife für GdP-Mitglieder

Abos mit Preisvorteil

Bad-Sauna-Fitness (Premium)	68,00 €/Monat (statt 88,00 €)
Fitness-Bad	62,00 €/Monat (statt 68,00 €)
Bad	42,00 €/Monat (statt 48,00 €)

Bei Vorauszahlung des Abo-Jahresbetrags gewähren wir Ihnen zusätzlich 3 % Skonto. Einmalige Bearbeitungspauschale bei Abschluss eines Abos: 19,00 €.

58,00 € geschenkt

Zu einem Premium- oder Fitness-Bad-Abo gehört ein Rundum-Paket für einmalig 58,00 € (Fitness-Check, Trainingsplanerstellung, Einweisung). Für GdP-Mitglieder entfallen diese Kosten.

10 % Rabatt auf Tageseintritte

Mitglieder der Gewerkschaft erhalten bei Vorlegen ihres GdP-Ausweises 10 % Gruppenrabatt auf alle Tageseintritte.

Diese Tarife gelten für alle Mitglieder der GdP und deren Familienangehörige.

Voraussetzung: gleiche Anschrift oder Ehe-/Lebenspartnerschaft (entsprechende Nachweise/Ausweise müssen vorgelegt werden). Mitglieder der GdP müssen ihren GdP-Ausweis vorlegen.

Sie interessieren sich für unsere Angebote?

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne!

Gästebetreuung des Tournesol

Tel.: 0 61 26/505 77-25

E-Mail: gaestebetreuung@tournesol-idstein.de

Tiffany Feilstieger

E-Mail: tiffany.feilstieger@tournesol-idstein.de



Irrtümer und Änderungen vorbehalten · Stand: April 2016

Tournesol Idstein · Weldertstraße 7 · 65510 Idstein/Nassau Viertel · www.tournesol-idstein.de



TOURNESOL UND GDP-KOOPERATION NEU AUFGELEGT

Der seit November 2010 bestehende Kooperationsvertrag zwischen der Gewerkschaft der Polizei Hessen und der Tournesol Betriebs GmbH in Idstein wurde am 22.01.2016 aktualisiert.

Wir sind sehr erfreut, in diesem Artikel von einer Verbindung berichten zu können, die unseren Mitgliedern bereits in den letzten Jahren große Vorteile beschert hat und weiterhin beschern wird.

Im Herbst 2010 gelang es uns, mit der Tournesol Betriebs GmbH Idstein und der damaligen Geschäftsführung einen bis dahin einmaligen Kooperationsvertrag an Land zu ziehen.

Durch dieses Model war es für unsere Mitglieder möglich, außergewöhnliche Konditionen bei einer Mitgliedschaft oder auch bei Tagesaufenthalten im Tournesol Idstein zu erhalten.

Um von diesen Vorteilen partizipieren zu können reichte es aus, den GdP-Mitgliedsausweis am Empfang des Tournesol vorzulegen. Nachdem unser Vertrag nun etwas in die Jahre gekommen war, haben sich Lothar Hölzgen und Simone Sieger erneut bemüht, dem Erfolgsmodell einen neuen Anstrich zu verpassen und das Angebot für unsere Mitglieder in einem Kooperationsvertrag fest zu verankern.

Gemeinsam mit der neuen Geschäftsleiterin, Frau Claudia Borchwaldt, und der Kooperationsverwalterin, Frau Tiffany Feilstieger, konnte ein neues Päckchen geschnürt werden, welches wir Euch hier kurz vorstellen.

Das Tournesol Idstein ist eine Fitnessanlage der Extraklasse. „Eines“ für Alle und Alles..“

Das Hallenbad mit beweglicher Dachkuppel, der Fitnessbereich in seiner umfangreichen Ausgestaltung und der luxuriöse Sauna-Park (2500 qm²), machten

das Tournesol für uns besonders interessant.

Eine Mitgliedschaft im Premium-Abo, also Bad-Fitness-Sauna, kostet für unsere GdP-Mitglieder anstatt 88 Euro nun noch 68 Euro monatlich.

Kleinere Abonnements könnt ihr dem abgedruckten, exklusiven GdP-Angebot entnehmen. Auf eine Neuerung, die uns ganz besonders freut, möchten wir noch aufmerksam machen.

Mit dem neuen Kooperationsvertrag ist es nun auch für Familienangehörige, also Ehepartner/Lebenspartner von GdP

Mitgliedern möglich, sich unter den gleichen Voraussetzungen im Tournesol Idstein anzumelden. Hierzu muss lediglich ein gemeinsamer Wohnsitz nachgewiesen und der GdP-Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

Wir sind überzeugt, dass wir für Euch hier wieder ein interessantes Angebot erarbeitet haben, von dem nur ihr als GdP-Mitglieder profitieren könnt.

Auch hier gilt: Eine für Alle – Die GdP ist eine Gewerkschaft der Extraklasse!

Simone Sieger/LH

Tarife für GdP-Mitglieder

Abos mit Preisvorteil

Bad-Sauna-Fitness (Premium)	68,00 €/Monat (statt 88,00 €)
Fitness-Bad	62,00 €/Monat (statt 68,00 €)
Bad	42,00 €/Monat (statt 48,00 €)

Bei Vorauszahlung des Abo-Jahresbetrags gewähren wir Ihnen zusätzlich 3% Skonto. Einmalige Bearbeitungsgebühr bei Abschluss eines Abos: 19,00 €.

58,00 € geschenkt

Zu einem Premium- oder Fitness-Bad-Abo gehört ein Rundum-Paket für einmalig 58,00 € (Fitness-Check, Trainingsplanerstellung, Einweisung). Für GdP-Mitglieder entfallen diese Kosten.

10 % Rabatt auf Tageseintritte

Mitglieder der Gewerkschaft erhalten bei Vorlegen Ihres GdP-Ausweises 10 % Gruppenrabatt auf alle Tageseintritte.

Diese Tarife gelten für alle Mitglieder der GdP und deren Familienangehörige.

Voraussetzung: gleiche Anschrift oder Ehe-/Lebenspartnerschaft (entsprechende Nachweise/Ausweise müssen vorgelegt werden). Mitglieder der GdP müssen ihren GdP-Ausweis vorlegen.

Sie interessieren sich für unsere Angebote?
Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne!

Gästebetreuung des Tournesol
Tel.: 0 61 26/505 77-25
E-Mail: gaestebetreuung@tournesol-idstein.de

Tiffany Feilstieger
E-Mail: tiffany.feilstieger@tournesol-idstein.de

© Tournesol Betriebs GmbH Idstein · Stand: April 2016
Räume und Anordnungen vorbehalten

Tournesol Idstein · Weldertstraße 7 · 65510 Idstein/Nassau Viertel · www.tournesol-idstein.de

GDP WESTHESSEN ERREICHT ERNEUT DIE MEHRHEIT

Im Zeitraum vom 09.05 – 13.05.2016 fanden hessenweit Personalratswahlen statt. Im Vorfeld dieser Wahlen war viel Arbeit zu leisten. Auch dieses Mal konnte die GdP wieder auf zahlreiche fleißige Helfer zurückgreifen, die hervorragende Arbeit geleistet haben.

Als Vorsitzender der Bezirksgruppe Westhessen darf ich mich an dieser Stelle schon mal recht herzlich bei allen fleißigen Bienen bedanken. Ohne EUCH könnten wir nicht so erfolgreich arbeiten!

Bei einer guten Wahlbeteiligung von über 53% konnte sich die GdP wieder als stärkste Kraft durchsetzen. Mit 50,4 % hat die GdP erneut die absolute Mehrheit erreichen können.

Von 1139 Stimmen konnte eure GdP 609 Stimmen für sich verbuchen.

Es entfielen 503 Stimmen auf die Gruppe der Beamten und 106 Stimmen auf die Gruppe der Angestellten.

Mit 75,1 % konnten sogar $\frac{3}{4}$ der Stimmen im Tarifbereich eingefahren werden.

Dies verdeutlicht, dass sich die GdP für ALLE stark macht und keine Unterscheidung macht, ob K oder S – Angestellter oder Beamter.

Die GdP differenziert auch nicht nach Regionen. Wir sind Land auf und Land ab für EUCH da. Das amtliche Endergebnis für das Polizeipräsidium Westhessen gliedert sich in der Mandats- und Stimmenverteilung folgendermaßen:

- **Liste 1 GdP – 8 Mandate 50,40% (6 Beamte und 2 Angestellte)**
- **Liste 2 DPoIG – 3 Mandate 16,03% (2 Beamte und 1 Angestellte)**
- **Liste 3 BDK – 2 Mandate 13,32% (2 Beamte)**
- **Liste 4 KOOP – 2 Mandate 20,24% (2 Beamte)**

Konstituierende Sitzung

Am 23.05.2016 fand im hiesigen Personalrat sodann die konstituierende Sitzung statt. In der Sitzung trafen die neu gewählten Personalratsmitglieder aller Listen das erste Mal aufeinander, um sich im Gremium für die Arbeitssitzungen aufzustellen. Unter anderem fanden die nötigen Wahlen statt.

Es wurde sowohl der Personalratsvorsitzende gewählt als auch die stellvertretenden Vorsitzenden.

Hier wurde in einem gemeinsamen Konsens mit allen angetretenen Gewerkschaften und Listen jede Liste mit mindestens einem Stellvertreter berücksichtigt und gewählt. Des Weiteren wurden die nach der Freistellungsstaffel des HPVG zur Verfügung stehenden Freistellungen per Wahl vergeben.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Für die Wahlperiode 2016 bis 2020 wurde Peter Wittig zum Vorsitzenden des Personalrats beim Polizeipräsidium Westhessen gewählt.

Seine stellvertretenden Personalratsvorsitzenden wurden die Kollegen Daniel Klimpke, Wulf Baltruschat, Stefan Bahr, Bernd Schmidt-Sibeth und Björn Werminghaus.

Für die kommende Wahlperiode wurden, neben dem Vorsitzenden Peter Wittig, die Kollegen Daniel Klimpke, Wulf Baltruschat und Bernd Schmidt-Sibeth für die Arbeit im geschäftsführenden Personalrat freigestellt.

Die GdP wird sich auch in Zukunft weiter entschlossen für alle Beschäftigten beim Polizeipräsidium Westhessen einsetzen!

Bemerkenswert sind leider aber auch die Reaktionen mancher Kollegen, die sich persönlich bei Wahlen nicht durchsetzen konnten.

Wenn man im Ergebnis dann allen anderen vorwirft, unmoralisch, unkollegial und undemokratisch zu sein, ist das schon starker Tobak.

Schaut man dann aber einmal auf die Wahl- und Abstimmungsergebnisse und stellt fest, dass teilweise selbst die „eigenen“ Personalratsmitglieder die Zustimmung verweigert haben, so sagt dies unter dem Strich alles aus.

Wir kommentieren dies nicht weiter, denn diese Fakten sprechen für sich.

Neben dem örtlichen Personalrat wurde mit den westhessischen Stimmen natürlich auch der Hauptpersonalrat gewählt. Auch hier konnte die GdP in Westhessen wieder auf ihre Mitglieder und Wähler vertrauen und konnte sogar 63,12% der Stimmen für sich verbuchen.

617 Stimmen in der Gruppe der Beamten und 102 Stimmen in der Gruppe der Angestellten bilden hier eine eindeutige Aussage zu Gunsten der GdP. In der



vergangenen Wahlperiode wurde gerade im Hauptpersonalrat viel für die Polizeibeschäftigten erreicht, daher ist es sehr wichtig, dort wieder entsprechend stark vertreten zu sein.

Ein starker Hauptpersonalrat ist derzeit wichtiger denn je. Oberstes Ziel wird nämlich in Zukunft sein, die mangelnde Wertschätzung der Politik, angemessen wieder zu spiegeln.

Das Besoldungsdiktat von 1%, das die Politik während den laufenden Personalratswahlen verkündet hat, gleicht einer Ohrfeige für alle Beamten des Landes Hessen. Gerade bei den stetig wachsenden Belastungen und dem Personalmangel ist es nicht angebracht, die Polizei von der allgemeinen Gehaltsentwicklung abzukoppeln. Die GdP wird auch hier, wie gewohnt, jederzeit den Finger in die Wunde legen, um weitere Verbesserungen für die Beschäftigten der hessischen Polizei zu erreichen.

Zum Schluss darf man den Dank an alle Helfer für die abermals erfolgreich verlaufene Wahl nochmals wiederholen und auch zukünftig zählt das Motto unserer GdP: „GEMEINSAM STARK für deine Zukunft“!

Daniel Klimpke



GESCHAFFT! DIE WAHLEN SIND VORBEI



Am 13. Mai 2016 war der offiziell letzte Wahntag der diesjährigen Personalratswahlen im Polizeipräsidium Westhessen.

Wie das am Ende von Wahlen immer so ist, müssen die abgegebenen Stimmen auch ausgezählt werden. Mit insgesamt 14 Wahllokalen ist das PP Westhessen breit aufgestellt und benötigt daher viele Helfer für das Auszählen der abgegebenen Stimmen.

Es galt, zunächst alle Wahlurnen aus den stationären und mobilen Wahllokalen nach Wiesbaden zur Auszählung in das Präsidium zu verbringen.

Der Wahlvorstand organisierte einen Raum und bereitete alles Nötige vor, so dass gut 30 engagierte Kolleginnen und Kollegen optimale Voraussetzungen für die Auszählung vorfanden.

Es standen 15 sog. Auszählinseln zur Verfügung, die mit allen nötigen Materialien vorbereitet waren.

Die zahlreichen und fleißigen Helfer, die für die öffentliche Auszählung gewonnen werden konnten, leisteten ganze Arbeit, so dass in einem Zeitraum von ca. 3½ Stunden alle Stimmen ausgezählt



Wahlergebnis HPE			
Gruppe Beamte	Gruppe Angest.	Ges.	
GdP	617	102	719
DPoIG	257	40	297
BdK	123	Kein Wahlrecht	123
Koop	Kein Wahlrecht	Kein Wahlrecht	
Ges.	997	+ 142	= 1139
Wahlbeteiligung	53,73%		

Wahlergebnis OPR WH			
Gruppe Beamte	Gruppe Angest.	Ges.	
GdP	503	106	609
DPoIG	160	35	195
BdK	133	Kein Wahlrecht	133
Koop	202	Kein Wahlrecht	
Ges.	998	+ 141	= 1139
Wahlbeteiligung	53,73%		

waren und das vorläufige, amtliche Endergebnis fest stand.

Eine derartige Auszählung benötigt viel Konzentration und Ruhe, damit keine Fehler gemacht werden. Dementsprechend rauchten einige Köpfe noch Stunden später und es geisterten auch am Abend und Wochenende noch diverse Zahlen durch die Köpfe.

Nach Abschluss der Auszählung sprach der Wahlvorstand nochmals seinen herzlichen Dank an alle Helfer aus.

Diesem Dank kann sich die GdP Westhessen nur anschließen, da die meisten Helfer bei der Auszählung treue GdP-Mitglieder sind, die während des gesamten Zeitraumes der Wahl hervorragende Arbeit für die Wahl geleistet haben.

Wie immer hat sich auch bei dieser Wahl wieder gezeigt, wenn es darum geht, die Arbeit zu machen, ist auf die GdP immer Verlass.

Während viele andere nur hohle Phrasen dreschen und sich zu Lasten der anderen geschmeidig zurücklehnen, leistet die GdP etwas!

Herzliches Dankeschön auch dafür!

DK/PW

Sitzverteilung ÖPR 2016						
Beamte (12)			Angestellte (3)			
Gültige Stimmen = 998						
davon						
Liste 1	Liste 2	Liste 3	Liste 4	Liste 5	Liste 6	Liste 7
GdP	DPoIG	BdK	Koop	GdP	DPoIG	
503	160	133	202	106	35	
503 x 12	608 x 12	133 x 12	202 x 12	106 x 3	35 x 3	
6036	7296	1596	2424	318	105	
Ergebnis	6098	1925	1599	2428	2355	6744
Ergebnis	6	2	2	2	2	1
Ergebnis	6	1	1	2	2	
Wahlkommission	1	1				1





60 JAHR` - UND KEIN STÜCK MÜDE

Am 20. Mai 2016 trat das ein, was irgendwann eintreten musste... Lothar Hölzgen feierte seinen 60. Geburtstag. Die Art und Weise wie er diesen feiern sollte, wusste er jedoch bis zum Schluss nicht. Seine Frau Conny und seine Tochter Laura veranstalteten mit zahlreichen Gästen eine Überraschungsparty weit entfernt der Casa del Hölzgen in Weilburg-Haselbach.

Unser Lothar dachte bis zum Schluss, dass er auf ein Sarah Conner Konzert nach Herborn auf den Hessentag fährt. Aber wie das manchmal so ist, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Nachdem alle Gäste soweit in Haselbach eingetroffen waren, wurde auch Lothar zur Kulturscheune, des „Tatorts des Abends“, gebracht. Da er während der ganzen Zeit eine Augenbinde trug konnte er nicht wissen, welche Wege seine Tochter Laura mit ihm in einem entsprechenden Gefährt, einem Audi Q 7, gefahren ist und wo er sich letztendlich denn jetzt befinden würde.

Nachdem Laura und Lothar eingetroffen waren wurde er durch Tochter und Ehefrau in den Festsaal geleitet und ihm wurde die Augenbinde abgenommen. Ein sichtlich überraschter Lothar schien für einen kurzen Moment sprachlos zu sein. Zu Beginn wurde er durch eine Schar anwesender Frauen mit einer kleinen Showeinlage begrüßt. Als sich Lothar dann gefangen hat, fand



er seinerseits auch wieder die richtigen Worte und drückte seine Freude über die gelungene Überraschung aus. Dass unser Lothar ein überzeugter Schutzmann und treuer Gewerkschafter ist, merkte man seinen Worten immer wieder an.



Wenn es nach ihm ginge, würde er noch viele, viele Jahre weiter seine Uniform tragen und seine Ämter ausführen. Aber anders als bei manchen Leuten, hat Lothar keine Angst vor dem älter werden. Er will einfach nicht seine Mitstreiter hängen lassen und möchte seine Erfahrung und sein Wissen weiter zum Wohle aller einbringen.

In der perfekt vorbereiteten Überraschungsfeier gab es noch einige weitere Höhepunkte in Bild und Ton aus Lothar's Leben. Conny und Laura haben sich viel Mühe gegeben um Lothar eine wunderschöne Geburtstagsfeier zu organisieren. Als anwesende Gäste möchten wir hierfür auch unseren herzlichen Dank aussprechen.

Jeder kann sich über solch eine Familie nur freuen und sich sehr glücklich schätzen. Die Geburtstagfeier war ein Teil der großen Verabschiedungsrunde für Lothar. Die eine oder andere Träne wird bei diesen Veranstaltungen wohl noch vergessen werden. Wir haben auf dieser Feier unsere schon zurück gelassen.

Die Bezirksgruppe Westhessen wünscht dir lieber Lothar, schon vor deiner offiziellen Verabschiedung aus unseren Reihen, alles alles Gute, Gesundheit und Frohsinn für deinen neuen Lebensweg und deine zahlreichen neuen und alten Aufgaben.

DK/JM/PW



EINLADUNG ZUM SOMMERGRILLEN KG BAD HOMBURG

Sommergrillen am Donnerstag, den 14. Juli 2016, 16.00 Uhr,
in 61381 Friedrichsdorf, Petterweiler Holzweg 2,
Feuerwehrhaus Frd.-Mitte

(Hinweis: Bitte die Parkplätze der Einsatzkräfte freihalten. Ausreichend Parkmöglichkeiten stehen auf dem benachbarten
Parkplatz des Sportplatzgeländes zur Verfügung)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum diesjährigen Sommergrillen laden wir
Euch / Sie recht herzlich ein.

Im Rahmen der Veranstaltung wird unser
Bezirksgruppenvorsitzender Daniel Klimpke
einige unserer Kreisgruppen-Mitglieder für
ihre langjährige GdP Mitgliedschaft ehren.

Weiterhin wird Harald Hollstein den
diesjährigen Tagesausflug am 11. August
2016 nach Höhr-Grenzhausen erläutern und
seine Planungen diesbezüglich vorstellen.
Mehr dazu in diesem Heft. Hierfür schon
mal unser aller Dank an Harald für seine
Bemühungen und Arbeit, die er mittlerweile
zum vierten Mal in einen Tagesausflug für
unsere Kreisgruppe investiert.

HINWEIS: Die Jahreshauptversammlung
2016 mit Neuwahlen des Vorstandes wird
voraussichtlich im Oktober / November
dieses Jahres stattfinden.

Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung
bzw. wird ein möglicher Termin im
Spätherbst bereits am Sommergrillen
bekannt gegeben werden können.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche
Stunden in geselliger Atmosphäre.

Für den Kreisgruppenvorstand

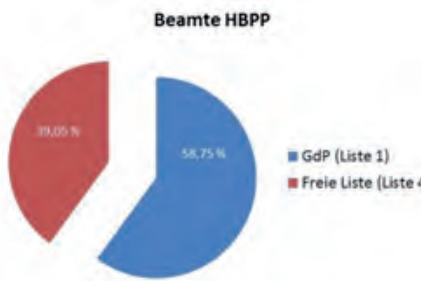
Dietmar Steiner, (Vorsitzender)
Siegfried Müller, (stellv. Vorsitzender)

GDP SIEGT BEI DEN WAHLEN IM HBPP

Die Personalratswahlen bei der Bereitschafts- und Wasserschutzpolizei, Landesfliegerstaffel und der Landesreiterstaffel wurden unter der souveränen Regie des Wahlvorstandes mittels Urnen- und mobilem Wahllokal reibungslos geplant und durchgeführt.

Da sich immer weniger Freiwillige zur Verfügung stellen, soll an dieser Stelle allen Wahlvorstandsmitgliedern ausdrücklich gedankt sein, die dieses Ehrenamt ausübten.

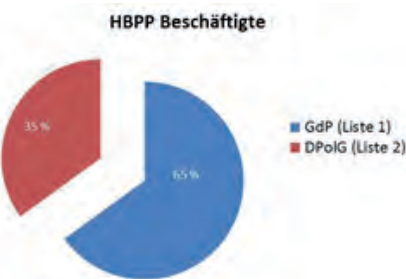
Erklärtes Ziel aller kandidierenden Listen war es, die Wahlbeteiligung gegenüber 2012 deutlich zu steigern!



Die im Frühjahr durchgeführten Teilpersonalversammlungen wurden auch dazu genutzt, für die im Mai 2016 stattfindenden Personalratswahlen zu werben.

Die Werbestrategie der GdP – Bezirksgruppe wurde im Corporate Design des Landesbezirkes des GdP Hessen eingebunden.

Landeseinheitlich verfügten alle GdP – Kandidatinnen und Kandidaten über professionelles Werbematerial, welches zentral durch Ewald Gerk und die eigens für die Personalratswahlen eingerichtete



Strategiekommission koordiniert wurde.

Bereits in der zurückliegenden März Ausgabe unseres Polizei Reports wurden unsere GdP Kandidatinnen und Kandidaten präsentiert, die sich vom 9. – 13. Mai 2016 zur Wahl stellten.

In den frühen Nachmittagsstunden des 13. Mai wurde die öffentliche Auszählung der Personalratswahlen in der I. BPA im Udo Nieper Raum durchgeführt.

Neben den GdP – Kandidatinnen und Kandidaten (Liste 1) warb in der Gruppe der Beamten die Freie Liste (Liste 4) um Stimmen. Weitere Listenbewerber kandidierten nicht.

Die Stimmenanteile brachten in der Gruppe der Beamten folgende Sitzverteilung:

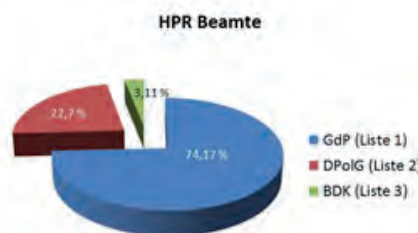
GdP (Liste 1) errang sieben, die Freie Liste (Liste 4) vier Sitze.

Für die Gewerkschaft der Polizei ziehen die Kolleginnen und Kollegen:

- Klaus Otto (I. BPA),
 - Hendrik Steinack (WSPA),
 - Jens Herchen (III.BPA),
 - Marco Freisenhausen (IV. BPA),
 - Ralf Heyer (HBPP),
 - Sandra Temmen (I.BPA) und
 - Tanja Wiegand (III.BPA)
- in den Personalrat ein

Bei den Beschäftigten setzte sich die GdP (Liste 1) durch, jedoch reichten 28 Stimmen für die Liste 2 knapp aus, um einen Sitz zu erringen.

Als Vertreter der Beschäftigten nimmt

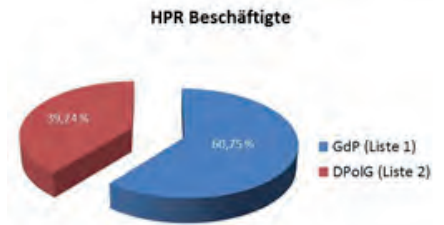


Joachim Vollmer (IV. BPA) die Aufgaben im Personalrat war.

Bei den Wahlen zum Hauptpersonalrat der hessischen Polizei in der Gruppe der Beamten ging die Gewerkschaft der Polizei (Liste 1) als klarer Sieger hervor!

Die Mitkonkurrenten der Liste 2 und der Liste 3 errangen zusammen nur knapp mehr als ein Viertel der abgegeben Stimmen! Für die GdP hat Jens Mohrherr ein ordentliches Mandat im HPR der Polizei errungen.

In der Gruppe der Beschäftigten für die Wahlen zum Hauptpersonalrat der



hessischen Polizei setzte sich die Liste 1 der GdP durch. Einziger Mitkonkurrent war die Liste 2.

Die konstituierende Sitzung beim Personalrat der Bereitschaftspolizei findet am 30. Mai 2016 (nach Redaktionsschluss) statt.

Der neu gewählte Hauptpersonalrat der hessischen Polizei konstituiert sich erst am 2. Juni 2016.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Gewerkschaft der Polizei bedanken sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir wollen gemeinsam mit allen Beschäftigten die anstehenden Problemstellungen, die nicht zuletzt durch das Besoldungsdiktat der hessischen Landesregierung getoppt werden, entschlossen angehen! Für Reibereien innerhalb des Personalratsgremiums, Anfeindungen oder gar Verleumdungen ist bei uns kein Platz!

Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf, sich bei Problemstellungen oder Fragen jedweder Art sich vertrauensvoll an uns zu wenden!

Wir sind für alle Beschäftigten da!

Jens Mohrherr



ES BRENNT WIEDER...



Am 27.04.2016 wurde der neue Grill der OPE-Wiesbaden (REFD) eingeweiht. Nach langer, langer Zeit hatte der alte Grill sein Soll erfüllt und es musste ein Neuer her.

Mit finanzieller Unterstützung der Kreisgruppe Wiesbaden wurde dann für den Bereich des Gebäudes 3, OPE Wiesbaden, PD Wiesbaden und REFD, ein neuer Grill beschafft und natürlich auch direkt eingeweiht.

Das Wetter spielte nicht ganz mit, aber den Steaks und Würsten schadete es nicht. Die GdP Wiesbaden wünscht dem Grill und seinen Nutzern viel Freude und allzeit genügend Kohle unter dem Rost.

Natürlich kommen wir einer „Einladung“ gerne nach...

GdP Wiesbaden

Wolfgang Scheuering in den Ruhestand verabschiedet

Anfang Mai wurde ein Urgestein der Polizeistation Eltville, Wolfgang Scheuering, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach vielen Jahren in der Dienstgruppe war er die letzten Jahre seiner Karriere dort als allseits geschätzter E/O tätig.

Als stets hilfsbereit und jederzeit ansprechbar bleibt er seinen Kolleginnen und Kollegen in bester Erinnerung.

Auch die Kreisgruppe Rheingau nahm die Abschiedsfeier beim Kiedricher Weingut „Zum Bur“ gerne wahr, um unserem langjährigen Kreisgruppenmitglied für seinen Ruhestand alles Gute zu wünschen.

Passend zu seinem Hobby, dem Schwimmen, wurde ihm ein Präsent überreicht. Wir wünschen Wolfgang und seiner Familie für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viel Spaß in seiner jetzt endlich reichlich vorhandenen Freizeit.

Volker Freiding





TAGESAUSFLUG NACH
Höhr-Grenzhausen/Sayn/Koblenz

Kreisgruppe Bad Homburg

Abfahrt: 08.00h
Ort: PD Bad Homburg

Donnerstag, 11. August 2016
(mit Partner)





Programm:

- ✓ **Fahrt mit modernem Reisebus (WC an Bord)**
- ✓ **Frühstück (im oder am Bus auf Rastplatz LM-Süd)**
- ✓ **Führung Töpferei M. Girmscheid in Höhr-Grenzhausen**
- ✓ **Gemeinsames Mittagessen in Bendorf (Selbstkosten)**
- ✓ **Führung Schmetterlingsgarten Sayn/Bendorf**
- ✓ **Weinprobe mit Snack Weindorf Koblenz**
- ✓ **Rückfahrt**





Unkostenbeitrag für GdP-Mitglieder KG HG (einschl. Partner) je 25,-€

Anmeldungen bei: Harald Hollstein, Tel.: 06081/7120, E-Mail: hubhollstein@t-online.de

DIE WAHLEN IM PTLV – VORBEREITUNG – ERGEBNIS

Im Vorfeld zu den Personalratswahlen 2016 haben sich alle GdP Kandidatinnen und Kandidaten mächtig ins Zeug gelegt um eine tolle Wahlwerbung auf die Beine zu stellen.

„Bewaffnet“ mit ausreichend Infomaterial, der Pultmappe für unsere Mitglieder, einem kleinen Schreibblock für die



Kolleginnen und Kollegen, sowie einem EM-Planner und einer Einladung zum Grillen machten sich die verschiedensten Tandems auf, um sich auch außerhalb Ihres Arbeitsbereiches bekannt zu machen.

Dass die Werbung die Kolleginnen und Kollegen erreichte, zeigte uns die Besucherzahl in der Grillhütte am 27.04.2016. Bei Brat-/Rindswurst und kalten Getränken, konnten die Kolleginnen und Kollegen alle GdP Kandidaten persönlich kennenlernen. Auch wenn das Wetter eher zu einem Glühwein einlud, war es ein voller Erfolg, was man auch am Feedback in den darauffolgenden Tagen bemerkte.

Die Wahlen im PTLV erstreckten sich dann über 4 Tage und es war ein reger Zulauf in den Wahllokalen – was sich auch an der Wahlbeteiligung zeigt.

Mit 68,4% (2012 waren es noch knapp 63) belegt das PTLV bei der Beteiligung Platz 1 im Ranking aller Präsidien.

Die Auszählung am Freitag den 13. war dann umso spannender.

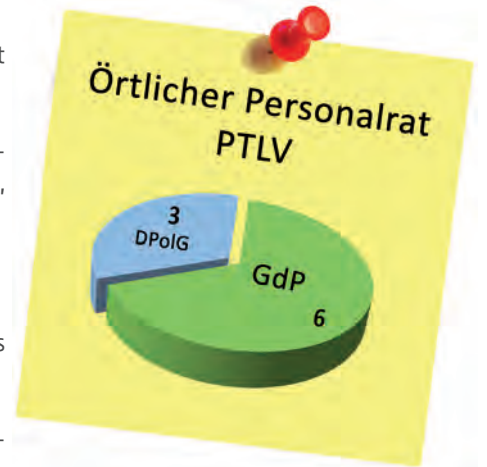
Das Gremium setzt sich nun wie folgt zusammen:

Beamte: Stefan Rucker (GdP), Mark Weber (GdP), Engelbert Mesarec (DPoIG), Jürgen Libbertz (DPoIG)

Beamtinnen: Sandrina Maus (GdP)

Tarif männlich: Bernd Petri (GdP), Tobias Fenner (DPoIG)

Tarif weiblich: Ingrid Spruck (GdP), Leona Schönke (GdP)



Stefan Rucker wurde als neuer Personalratsvorsitzender vom Gremium gewählt, seine Vertreter/innen sind Bernd Petri, Ingrid Spruck und Sandrina Maus.

Katrin Kuhl



Wenn sich auch die Verteilung im Gremium geändert hat, erhielt die GdP die Stimmenmehrheit.

Dafür sagen wir HERZLICHEN DANK!

In der konstituierenden Sitzung am 23.05.2016 wurde dann die Postenverteilung vorgenommen.



EIN VORSITZENDER UND FREUND VERABSCHIEDET SICH

Aller Abschied fällt schwer, dem einen mehr und dem anderen weniger. Einer dieser Menschen, dem der Abschied aus dem Berufsleben sehr schwer fällt, da er immer mit Leib und Seele dabei war, ist Lothar Hölzgen.

Am 04. Mai 2016 leitete er seine letzte Arbeitssitzung als Vorsitzender des Personalrates in Westhessen. Auch wenn er es nicht zugeben kann oder möchte, es wird ihm in Zukunft etwas fehlen. Wer Lothar kennt, weiß dass die nächsten Aufgaben natürlich nicht lange auf sich warten lassen. So kann sich zum Beispiel sein Heimatort über einen neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen, der in Vollzeit einsteigt.

Lothar schilderte im inoffiziellen Teil seiner letzten Sitzung, was er in diesen Tagen am häufigsten zu hören bekommt. Kommentare wie: „die letzte Sitzung“, „der letzte Dienst“ oder auch „der letzte Tag“ sind keine Seltenheit.



Als kleine Anekdote steuerte er noch eine Aussage eines Kollegen von V 32 bei, als dieser fragte, ob er heute seinen letzten Tag genießen würde, da er mit Resturlaub und Überstunden ja bereits seine Arbeitszeit bis zum Ruhestandseintritt erfüllt habe. Das war natürlich eine Aussage, die Lothar so nicht hören wollte. Das örtliche Personalratsgremium verabschiedete nun bei der heutigen Sitzung seinen langjährigen Vorsitzenden im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Peter Wittig überreichte einen Erlebniscoupon als Abschiedsgeschenk des Gremiums und sprach einige Worte des Lobes und vor Allem des Dankes. Die eigentliche Verabschiedung mit der Überreichung der Ruhestandsurkunde findet in Anwesenheit des Innenministers und weiteren Gästen am 30.05.2016 statt.

Lothar bedankte sich beim Gremium und bei der Behördenleitung für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Nicht immer war man derselben Meinung, ein Konsens wurde jedoch stets gefunden.

Mit dem scheidenden Vorsitzenden verabschiedet sich nun auch ein „Diplomat“ im Umgang mit den Führungskräften im Polizeipräsidium Westhessen und darüber hinaus. Auch wenn die Fronten mal verhärtet erschienen, fand Lothar

stets die richtigen Worte, um am Ende des Tages eine gütliche Einigung zu erzielen.

Dies stand auch im Mittelpunkt der Worte von Peter Wittig, der seine „diplomatischen Fähigkeiten“ sehr oft bewundert hat. Als inzwischen gewählter neuer Personalratsvorsitzender wird Peter Wittig dies Leitlinie sein in der Hoffnung, es annähernd genauso gut umsetzen zu können.

Die richtigen Worte zu finden ist nicht immer leicht, umso bewundernswerter, wie gut Lothar dies stets gelungen ist. Das Gremium zollte Lothar den nötigen Respekt und wünschte ihm viel Glück und Gesundheit für die neuen Aufgaben.

Wir freuen uns auch nach Lothars Ruhestandseintritt auf viele Begegnungen mit ihm, unsere Türen sind für ihn immer offen!

Daniel Klimpke



Informationen • Nachrichten • Mitteilungen der Bezirksgruppen Westhessen, Polizeizentralbehörden und Hessische Bereitschaftspolizei der Gewerkschaft der Polizei und der PSG Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen

Für den Großraum Wiesbaden - Rheingau-Taunus - Hochtaunus - Main-Taunus und Limburg-Weilburg.

Für die Polizeizentralbehörden Hessen mit HLKA, HMdl, HPA und PTLV und die Hessische Bereitschaftspolizei mit der Wasserschutzpolizeiabteilung, Polizeifliegerstaffel und den Standorten in Kassel, Lich, Mühlheim/M., Wiesbaden, Egelsbach und der Polizeireiterstaffel Hessen.

Herausgeber:

PSG Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen
Wilhelmstraße 60a, 65183 Wiesbaden
Geschäftsführer: Heinrich R. Jud, Ppa. Andreas Grün
(Landesvorsitzender GdP Hessen)

Verleger:

POLREPORT-Verlagsges. mbH für Öffentlichkeitsarbeit,
Kölner Straße 132, 57290 Neunkirchen
Geschäftsführer: H. R. Jud

Büro Frankfurt:

Seckbacher Landstraße 6, 60389 Frankfurt
Telefon (0 69) 7 89 16 52

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Stephan Buschhaus, Oliver Jochum

Redaktion/Redaktionsanschrift:

Peter Wittig, Gewerkschaft der Polizei, BZG Westhessen
Konrad-Adenauer-Ring 51, 65187 Wiesbaden
Ralf Humpf, Katrin Kuhl, GdP BZG Hess. Polizeizentralbehörden, Hölderlinstraße 5, 65187 Wiesbaden
Jens Mohrherr, GdP BZG Hessische Bereitschaftspolizei
c/o Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden
Gesamtredaktion: polrep@web.de

Druck und Verarbeitung:

NK-Vertrieb GmbH,
Abt. NK-DRUCK, 57290 Neunkirchen

Erscheinungsweise: 15.3. / 15.6. / 15.9. / 01.12.

Der Bezugspreis von € 2,60 ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung oder Veröffentlichung übernommen. Nachdruck aller Artikel, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Kürzungen der Artikel bleiben vorbehalten; die mit Namen versehenen Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Alle Artikel werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Abgedruckte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über.

Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 09.9.1965) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Redaktionsschluß 1.2. / 1.5. / 1.8. / 1.11.
(ISSN 0937-535 X)

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Am 30. Mai 2016 war der Tag der offiziellen Verabschiedung von Lothar Hölzgen.

In einem feierlichen Rahmen im Polizeipräsidium Westhessen fanden sich viele geladene Gäste aus nah und fern ein, um unseren scheidenden Personalratsvorsitzenden a. D. zu verabschieden.

Der neu gewählte Personalratsvorsitzende des PP Westhessen, Peter Wittig, begrüßte die Gäste, darunter den Hausherrn und Gastgeber, Polizeipräsident Stefan Müller, Frau Vizepräsidentin Roswitha Briel, den ehemaligen Präsidenten a. D., Peter Frerichs, den Vorsitzenden des Hauptpersonalrates, Jens Mohrherr und den GdP Landesvorsitzenden Andreas Grün.

Für die Teilnahme eines ganz besonderen Gastes hatte Peter Wittig lange im Vorfeld gesorgt.

Auf seine persönliche Einladung hin sagte der Innenminister Peter Beuth seine Teilnahme zur Ruhestandsversetzung von Lothar Hölzgen zu.

Natürlich umrahmten weitere Gäste die Veranstaltung. Die Führungsebene aus allen Direktionen und Abteilungen des PP Westhessen war ebenso vertreten wie auch der Vorstand der Heinrich-Mörtl-Stiftung in Person von Werner D'Inka.

Aber auch der eng mit dem PP Westhessen verbundene Heinrich Mörtl ließ sich diese Verabschiedung nicht nehmen.

Für die Personalräte waren auch der benachbarte Vorsitzende des HLKA, Ralf Humpf und für den Hauptpersonalrat Ewald Gerke anwesend, dazu der ehemalige Personalratsvorsitzende Mike Messer.

Der ehemalige Vorsitzende des Bundesfachausschusses Schutzpolizei, Lothar Hölzgen war kein „normaler“ Schutzmann, sondern ein „Besonderer“! In sei-



nem dienstlichen und gewerkschaftlichen Leben war, ist und bleibt Lothar Hölzgen über die hessischen Landesgrenzen hinaus sehr aktiv.

Gerade im Bereich des „Arbeitsplatzes Funkstreifenwagen“ und bei der Einführung der Body-Cam hat Lothar Hölzgen Kernerarbeit im gesamten Bundesgebiet geleistet. Sein Name ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und anerkannt.

Der oberste Dienstherr, der hessische Innenminister Peter Beuth überreichte nach einem Grußwort dem scheidenden Personalratsvorsitzenden Lothar Hölzgen die Ruhestandsurkunde.

Weitere Grußworte richteten Polizeipräsident Stefan Müller, Jens Mohrherr und Andreas Grün an die Familie Hölzgen, die mit der Ehefrau Conny und Tochter Laura zugegen waren, und die anwesenden Gäste.

Lothar Hölzgen behielt es sich vor, seine Gedanken zum Abschied vorzutragen. Er bedankte sich bei vielen sei-

ner langjährigen Weggefährten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörde, die im Laufe der Zeit mit ihm zusammengearbeitet haben.

Er dankte, sichtbar gerührt, seiner Familie, die ihn im Laufe der Jahre immer wieder unterstützt hatte und ihm viel Kraft und Stabilität gegeben hat.

43 Jahre versah Lothar Hölzgen als Schutzmann mit Leib und Seele Dienst, bevor er jetzt den Dienst hinter sich lässt.

Viele Mitstreiter bleiben ihm auch nach seiner Ruhestandsversetzung erhalten. So bleibt Lothar Hölzgen auch als Pensionär im Vorstand der Heinrich-Mörtl-Stiftung aktiv und wird seine gewerkschaftliches Engagement in anderen Funktionen in der GdP fortsetzen.

Auch kommunalpolitisch wird er weiterhin aktiv bleiben, ist er doch gerade erst wieder zum Ortsvorsteher von Haselbach gewählt worden.

Der schöne Tag endete bei guten Gesprächen und einem kleinen Imbiss. ■

DK/PW



KOPF AN KOPF UND AM ENDE EBENBÜRTIGE SIEGER



EIN PAAR NEUE GESICHTER, SPASS UND SPANNUNG WÄHREND DES 14. GDP-DOPPELKOPFTURNIERS DER KREISGRUPPE LIMBURG-WEILBURG

Mission erfolgreiche Titelverteidigung von Rainer Becker startet pünktlich, blieb aber spannend bis zum letzten Spiel.

Die Kreisgruppe Limburg-Weilburg richtete am 28. April ihr 14. Doppelkopfturnier im Nassauer Hof in Elz aus. Erneut fanden sich genau 12 begeisterte Doppelkopfspielerinnen und -spieler ein und kämpften in zwei Runden um jeden einzelnen Punkt.

Nachdem die erste Auslosung die Kartenfreunde der ersten Runde zusammenführte, waren die drei Tische mit jeweils vier Spielerinnen / Spieler schnell besetzt. Die Punktelisten an den Tischen wurden ausgefüllt, die Turnierregeln an dem einen oder anderen Punkt noch einmal kurz angesprochen und los ging die Jagd auf Punkte.

In den ersten 10 Spielen konnte sich Rainer Becker an Tisch drei gleich sehr deutlich von seinen Mitspielern absetzen.

Er war 9 x in diesen ersten Spielen bei den Gewinnern und hatte schon 35 Punkte auf seinem Konto. Bis dahin konnte nur Peter Kraus mithalten, der mit 31 Punkten zu diesem Zeitpunkt sicherlich noch Hoffnung auf eine gute Platzierung hatte.

In dieser ersten Runde konnten nur drei Spieler ihr Pflichtenolo gewinnen, alle anderen mussten für das verlorene Pflichtenolo Minuspunkte in Kauf nehmen.

Am Ende der ersten Runde hatte sich Rainer Becker ein richtig gutes Polster mit 54 Punkten zusammengespielt und nur Bernd Wüst war noch auf Sicht mit 40 Punkten zu dieser Zeit auf Platz 2. Zwischen dem Erstplatzierten der ersten Runde und dem letzten der ersten Runde lagen beinahe 100 Punkte. Unter normalen Umständen ein kaum aufzuholender Vorsprung.

Trau schau wem..... Wenn man nach der ersten Runde mal etwas genauer in das Mittelfeld schaut, glaubt man kaum,

dass es hier noch Potential für Gipfelstürmer gibt. Wenige Punkte im Plus oder gar leicht im Minus, waren 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, diese haben sicherlich kaum in Richtung Podestplatz geschickt. An manchen Tagen hat man auch mit den Karten kein Glück, dann hilft alle Spielkunst und Erfahrung nicht weiter.

Und dennoch, die unauffällige Zweitplatzierte dieses Turniers startet mit nur 9 Punkten in die zweite Runde und konnte in dieser neuen Runde 14 gewonnene Spiele auf ihrem Konto verbuchen. Der bis dahin führende Rainer Becker verlor dagegen 13 Spiele, darunter auch sein Pflichtenolo. Jürgen Frink gelang in der zweiten Runde mit 17 gewonnenen Spielen und 54 Punkten eine gewaltige Aufholjagd, nachdem er in der ersten Runde mit 44 Punkten unter die Räder gekommen war. Am Ende reichte es für ihn leider nur für Platz 5.

Während wir im vergangenen Jahr einen Sieger küren konnten, der in zwei



Runden mit konstanten Spielen und Punktgewinnen durchmarschierte, gab es in diesem Jahr heftige Ausschläge nach oben und unten. Eine nahezu perfekte erste Runde und ein klitzekleines Pünktchen in der zweiten Runde reichten dem Sieger dennoch um zu triumphieren.

In der Summe beider Runden war es am Ende erneut Rainer Becker der die Nase um wenige Millimeter weiter vorne hatte. Mit diesem Ergebnis verteidigte er seinen Titel aus 2015 erfolgreich mit

exakt derselben Punktzahl wie im Vorjahr und freute sich gemeinsam mit allen Mitspielerinnen und Mitspieler. Conny Hölzgen verpasste ihren ersten Turniersieg um nur drei kleine Pünktchen. Auf einem wirklich guten dritten Platz landete Bernd Wüst mit 32 Punkten.

Den strahlenden Doppelsieger Rainer Becker und den beiden platzierten Conny Hölzgen und Bernd Wüst gratulieren wir am Ende noch einmal ganz herzlich und sagen ein herzliches DANKESCHÖN an

alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit Ihrer Spiellaune zur Kurzweiligkeit während des gesamten Turniers beigetragen haben.

Platzierung und Punkte:

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Rainer Becker | 55 Punkte |
| 2. Kornelia Hölzgen | 52 Punkte |
| 3. Bernd Wüst | 32 Punkte |

Lothar Hölzgen

HANS LEITER ÜBER 60 JAHRE TREUES GDP-MITGLIED

Ein kurzer Anruf, ein schneller Termin – in dem kurzweiligen Zusammensein konnte der stellvertretende Landesvorsitzende Lothar Hölzgen dem Jubilar Urkunde und Geschenk für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft überreichen.

Lothar Hölzgen wurde von der Familie Leiter herzlich empfangen. Den kleinen gemütlichen Rahmen für eine angemessene Ehrung schaffte die perfekte Gastgeberin, Frau Leiter.

Wie vor 10 Jahren, als wir mit einer kleinen Abordnung von der Polizeistation Weilburg die Ehrung von Hans Leiter vornahmen, schaute man an diesem Tag noch einmal zurück.

Auf dem Bild unten Walter Kurz, damaliger Stationsleiter (rechts), unser damaliger Pensionärsvertreter Manfred Solms (links) und Lothar Hölzgen (zweiter von links) gratulierten dem Jubilar Hans Leiter zu seinem 50jährigen Gewerkschaftsjubiläum im Jahre 2006.



„Es war richtig und alternativlos“ fasste der Jubilar zusammen und erzählte noch einmal von seinem Eintritt in die IG Metall vor rund 60 Jahren. Über die ÖTV zur GdP, dies war der Weg von Hans Leiter, nachdem er bei der Hessischen Polizei eingestellt wurde.

Nicht vergessen ist auch sein Engagement im Vorstand der Kreisgruppe Weilburg, wo er als stellv. Kreisgruppenvorsitzender und Schriftführer in Doppelfunktion für unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort da war.

Die heutigen dienstlichen Abläufe sind sicherlich seit 1997 etwas weiter in die Ferne gerückt, aber natürlich bekommt Hans Leiter die Auswirkungen der stark veränderten Polizeilandschaft auch persönlich zu spüren.

Im Besonderen die deutlichen Verschlechterungen in der Beihilfe spricht er an.

Als Lohn für jahrzehntelange, aufopferungsvolle Arbeit für die Menschen in unserem Land, beklagt er sich sehr deutlich über die Zahlung von 18,90 €.



Im gleichen Zug verschlechtert sich immer weiter die Sachbearbeitung und man muss wochenlang auf die Erstattung von vielen hundert Euro warten – ein trauriger Zustand!

Mit einem Blick auf seine Lieben hebt Hans Leiter im Besonderen hervor, dass er eine „perfekte Familie“ an seiner Seite hat, die ihm Halt gibt und eine starke Stütze ist. Seinen Stolz konnte man aus den Worten heraushören, als er erzählte, dass seine Tochter heute beim Landeskriminalamt Hessen arbeitet.

Stolz sein darf Hans Leiter aber auch auf sich selbst und auf seine gelebte Solidarität, die er mit seiner 60jährigen Mitgliedschaft dokumentiert.

Für ihn, wie er sagt, eine Selbstverständlichkeit. Für uns als GdP ist es eine große Freude, Menschen wie Hans Leiter an unserer Seite zu haben. Für diese 60 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft sagen wir noch einmal ein ganz herzliches DANKESCHÖN!

Lothar Hölzgen

GDP REISEGRUPPE ENTDECKT SIZILIEN



Zunächst stand diese gut vorbereitete und heiß ersehnte Rundreise durch Sizilien unter keinem guten Stern. Noch ca. 4 Wochen vor unserer Abreise Ende Sept. 2015 wurde das lange ausgewählte Hotel Orizzonte am Fuße des Ätna in Acireale durch unseren Reiseveranstalter aus Qualitätsgründen abgewählt und gefunden wurde ein angenehmeres 4 * Haus in Naxos an der Ostküste Siziliens.

Doch nicht genug mit den Überraschungen – noch wenige Tage vor unserem Abflug wurde das o.g. Hotel von gewaltigen Stürmen überrascht und von einer Flutwelle unbenutzbar überschwemmt. In einer Nacht- und Nebel-

Nun aber zu der wirklich tollen und erlebnisreichen Rundfahrt in Sizilien:

Wegen völlig geänderten Anfahrtsrouten wurde auch die Reihenfolge der Besichtigungen angepasst und wir landeten am ersten Ausflugstag in der Provinz Enna im Landesinneren. Vorbei an zahllosen Zitrusfrüchten, fruchtbarem Acker- und hügeligem Weideland erreichen wir gegen Mittag Piazza Armerina, wo der Besuch der römischen Villa einer Adelsfamilie aus dem IV. Jahrhundert vorgesehen war. Unter fachkundiger Führung mit individuellen Audiogeräten wurden wir während eines Rundganges durch die beeindruckende „Villa del Casale“ mit

Der zweite Tag auf Sizilien sollte uns außer dem Besuch des immer noch qualmenden Ätna zunächst nach Catania, der zweitgrößten Metropole Siziliens begleiten. Die Nähe zum Ätna (ca. 30 km) bedingt natürlich, dass die griechische Gründung Catania in der wechselvollen Geschichte schon mehrfach durch Erdbeben und Vulkanausbrüche dem Erdboden gleichgemacht wurde. Nach dem letzten Ausbruch im Jahre 1669 entstand im 17. Jahrhundert ein völlig neues Zentrum im herrlichsten Barockstil, das wir während eines geführten Rundganges ausgiebig genießen durften. Selbstverständlich fehlte auch nicht ein Abstecher zum berühm-



In der Altstadt von Catania



Auf dem Fischmarkt in Catania



Kraterlandschaft des Ätna

aktion bemühte sich der Reiseveranstalter gemeinsam mit dem Reiseführer um eine neue Unterkunft, die aber dennoch schnell mit dem Hotel „Il Gabbiano“ in Terme Vigliatore / Messina an der Nordküste Siziliens gefunden wurde.

Um es vorweg zu nehmen, die Anreise zur den Sehenswürdigkeiten war ein wenig beschwerlicher, aber das Hotel, der Service, die Lage und der Wohlfühlfaktor hatten in keiner Weise gelitten, zumal auch unser Reiseführer Ruben Nicotera mit sehr viel Hingabe, Fleiß und Kümmern rund um die Uhr in geschliffenem Deutsch sich von der allerbesten Seite präsentierte.

wunderschönen und gut erhaltenen Mosaiken begleitet. Ein prachtvolles Zeugnis der eindrucksvollen Geschichte römischer Kultur auf sizilianischem Boden. Enna als Provinzhauptstadt durfte auf dieser Fahrt ins Landesinnere mit herrlichen Bauten und einmaligem Rundblick bis zum fernen Ätna nicht fehlen.

Bedingt durch die relativ weiten Anfahrtsrouten kamen die Wünsche der Wasserratten leider immer etwas zu kurz, zumal es bei der jeweiligen Rückkunft zum Hotel bereits dämmerte – aber einmal ist es uns tatsächlich gelungen, die Heimfahrt zu verkürzen und den hoteleigenen Strand mit immer noch herrlich warmen Meerwasser ausgiebig zu nutzen.

testen Fischmarkt Siziliens, die „Pescheria“ von Catania, wo es außer Fisch auch offensichtlich Männer im Überfluss gibt. Prachtige Bauten und Kirchen innerhalb der barocken Altstadt rundeten diese eindrucksvolle Besichtigungstour ab, ohne natürlich einen traditionellen Espresso oder eine „Granita“ (Schaumgefrorenes aus Zitrone u. Schokolade) in einem Stadtcafe zu genießen.

Alleine die Auffahrt zum nahegelegenen Ätna machte deutlich, welche Spuren der Zerstörung die zahlreichen Lavaströme bis ins Tal über Jahrhunderte nach Vulkanausbrüchen hinterlassen hatten.

Unser Reisebus brachte uns entlang unzähliger Serpentinien hinauf zum „Cra-



Das Ohr von Dionysios

teri Silvestri", von wo jeder nach Lust und Laune weitere Krater erklimmen oder erwandern konnte. Es verblieb ausreichend Zeit, um die Einzigartigkeit des höchsten und ausgesprochen aktiven Vulkans (3329 m) mit einer herrlichen Aussicht bis zur Küste Catanias zu genießen.

Trotz der zahlreichen Ausbrüche und Zerstörungen ist die Region um den Ätna schon immer dicht besiedelt, wobei die Risikobereitschaft mit den überaus fruchtbaren Böden der Vulkanlandschaften zu erklären ist.

Dieser aufregende Besuch fand einen Abschluss mit einem bunten Abend im Hotel Il Gabbiano, wo nicht nur ein hervorragendes Buffet bereitgestellt wurde, sondern auch mit der Folkloregruppe „I BUSCAINI DI ZAFARANA“ aus Castoreale für beste Unterhaltung gesorgt wurde. Die Gruppe begeisterte mit Musik, Gesang und Tänzen aus dieser Region und belegte mit teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in traditionellen Kostümen die Begeisterung für regionale Kultur. Ein toller Abend mit neuen Eindrücken, gutem Schmaus und netter Unterhaltung geht zu Ende.

Der nächste Ausflug führte uns zunächst in den archäologischen Park nahe Syrakus, wo wir das am besten erhaltene Bauwerk, das klassische

„Teatro Greco“, die Spielstätte der Uraufführung (472 v.Ch.) der Tragödie „Die Perser“ ausgiebig besichtigen konnten.

In den Steinbrüchen von Syrakus, wo im Jahre 413 v.Chr. tausende Kriegsgefangene nach der Niederlage von Athen



Rundgang durch Palermo

leben und schufteten mussten, besuchten wir das Ohr des Dionysios (Orecchio di Dionisio), der der Sage nach wegen der hervorragenden Akustik hier seine Gefangenen belauscht haben soll. Von dieser Akustik haben sich die leidenschaftlichen Sängerinnen und Sänger der Reisegruppe mit einem Kanon lautstark überzeugen können.

Nicht fehlen durfte nach einem Rundgang durch die wunderschön barocke Alt-



Die Kathedrale in Palermo

stadt von Syrakus das traditionelle Picknick auf der Halbinsel Ortiga, unmittelbar an der historischen Stätte, dem Brunnen „Fonte Aretusa“ unter Palmen direkt am Meer.

Ruben und sein Kollege organisierten eigenständig ein typisch sizilianisches Picknick mit allem, was das Herz begehrt: Rotwein, Weißwein, Käse, Schinken, Salami, Paprika, Tomaten, Oliven, knackiges Weißbrot usw. – so viel davon, dass wir anschließend noch ein paar Landstreicher



Unsere Reiseleitung - Ruben und Rokko

mit einem Festmahl erfreuen konnten.

Ein Höhepunkt auf Sizilien ist natürlich der Besuch der berühmt-berühmten Hauptstadt Palermo, die wir am Folgetag ohne jegliche Berührungängste anfahren durften.

Palermo, die sizilianische Metropole, einst Zentrum des normannischen Königreiches, prunkt mit goldglänzenden Mosaiken und bewegtem Barock, den wir im Herzen der Altstadt äußerst ergiebig bewundern konnten.

Palazzo die Normanni, Cattedrale Maria Santissima Assunta, Piazza Ballaro, I

Quattro Canti, Piazza Pretoria, das Municipio, die Kirchen Santa Caterina, San Cataldo und La Matorana sind wundervolle Zeugen einer wechselvollen Vergangenheit, die wir mit unserer Reisegruppe fußläufig erkunden durften. Prachtvolle Mosaiken und Fassaden machen einen schier sprachlos.

Mafiöse Begegnungen, Erpressungsversuche oder Entführungen blieben uns gottseidank erspart.

Nicht weniger sprachlos macht das vergoldete Innenleben der „Cattedrale Santa Maria Nuova“ in dem ca. 8 km entfernten Monreale, von wo ein herrlicher Rundblick auf Palermos Küste gestattet wird.

Eindrucksvolle Bilder haben sich heute tief in unsere Erinnerungen eingegraben.

Der bedeckte und regnerische Himmel hielt uns am nächsten Tag allerdings nicht davon ab, eines der schönsten Bergdörfer Italiens unweit von Taormina zu



Spaziergang in Syrakus

besuchen. Das 400 m ü.M. liegende Savoca zeigte sich aber heute von seiner nebligen Seite und wir beschränkten uns auf den Besuch der berühmten Bar „Vitelli“, wo 1972 wichtige Szenen des Films „Der Pate“ gedreht wurden.

Dann riss der Himmel urplötzlich auf und dem Besuch des Teatro Greco, der wohl schönsten Theaterkulisse der Welt in Taormina stand nichts mehr im Wege. Entlang der Corso Umberto, einer belebten Fußgängerzone mit zahlreichen Cafes und Souvenirläden, wälzt sich der Touristenstrom unablässig in Richtung Teatro Greco mit seiner einzigartigen Kulisse von Meer, Stadt und Vulkan. Ein malerisches Bild in herrlicher Nachmittagssonne auf dem Monte Tauro in ca. 200 m Höhe wollte sich niemand entgehen lassen.

An diesem Abend überraschte uns Dietmar Michael, der ehemalige Sekretär der Bundes-GdP als anerkannter Weinexperte mit einer ausgesuchten Probe excellenter sizilianischer Rotweine, die er auch fachkundig erläuterte und professionell präsentierte.



Teatro Greco in Taormina



Ausflug zu den Liparischen Inseln



Unser Hotel Il Gabbiano

An dieser Stelle muss noch einmal erwähnt werden, dass unser Reiseleiter Ruben Nicotera und sein Begleiter auch heute wieder tatkräftig dazu beitrugen, die richtigen Weine zu finden und in netter abendlicher Runde mit weiteren regionalen Spezialitäten als Geschenk für jeden Teilnehmer zu präsentieren. Ein tolles Gespänn – diese Reiseleitung – Kompliment und riesiger Applaus.

Dietmar führte mit seinen Helfern souverän durch die Probe und ein geselliger Abend ging nicht ohne Verteilen kleiner Präsente und Aufmerksamkeiten zu Ende.

Der letzte Ausflug unserer Sizilienreise brachte uns mit der Fähre von Messina zu den Liparischen Inseln, ein Archipel vulkanischen Ursprungs.

Mit einem Reisebus erkundeten wir die Inselschönheit von Lipari durch maleische Ortschaften in einer Höhe von mehr als 500 m mit zahlreichen Beispielen der typischen Bauweise liparischer Häuser, umgeben von Akazien, Feigen und Esigebäumen, Palmen, Bougainvillea u.V.m. Auch ein Blick zu den benachbarten Inseln des Archipels, Vulcano, Salina und Stromboli blieb uns bei sehr guten Sichtverhältnissen nicht verborgen und die Fähre brachte uns abschließend in eine Bucht von Vulcano, wo sich die Hartgesteinen unter uns in einem Schlammbad der schwefelhaltigen Tümpel in wahrhaftige Mumien verwandelten.

Vor unserer Heimreise hatte die Reiseleitung noch einen kleinen Abstecher nach Tindari in der Nähe unseres Hotels

vorgesehen, wo wir auf einer Anhöhe das Heiligtum der schwarzen Madonna in der Wallfahrtskirche „Santuario della Madonna Nera“ bewundern konnten.

Ein letzter Blick auf die herrliche Bucht, ein letzter Espresso, noch ein paar Köstlichkeiten und Andenken aus dem Spezialitätengeschäft neben der Kirche – dann geht eine eindrucksvolle und geschichtsträchtige Rundreise auf Sizilien leider schon wieder zu Ende – denn um 14.00 Uhr geht der Flug von Catania nach Frankfurt, und den wollen wir nicht verpassen.

Bis zum nächsten Ausflug herzliche Grüße

Mike Messer



GDP-EINSATZBETREUUNG BEI LIGADERBY 98-EINTR8



Am Samstag, 30.04.2016 war es zum zweiten Mal in der laufenden Liga-saison soweit.

Eintracht Frankfurt war zu Gast bei Darmstadt 98, ein Derby der Extraklasse.

Aber auch eine besondere Einsatz-lage für die Polizei.

Ein Großeinsatz mit über 1000 Ein-satzkräften aus ganz Hese-sen im Einsatz und das ganze bei Sonnenschein und fast 20 Grad. Die süd-hessische Polizei bereitete sich über mehrere Wochen auf das Spiel vor. Die gute Vorbereitung und der Aus-wärtssieg der Eintracht ha-ben dafür gesorgt, dass es für uns Polizei letztendlich relativ entspannt ausging.



Die Moral der Einsatz-kräfte konnte gewaltig mit dem GdP-Eis hoch gehalten werden. Bereits im 9. Jahr in Folge sind wir mit der GdP-Einsatzbe-treuung mit Langnese unterwegs.

Die zuständige Bezirksgruppe hat die Eis-Einsatzbetreuung organisiert.

Gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied Jörg Gaulrapp (OA Mörlenbach), haben die süd-hessischen Personalratsmitglieder Dietmar Rodenheber (DEG Viernheim/ Personalrat), Tim Türke (RKI GG-K10) und Antonio Pedron die Betreuung gewähr-leistet.

Solidarische Unterstützung erhielten die Süd-hessen durch viele Kolleginnen und Kollegen aus anderen Präsidien.

GdP-Landeschef Andreas Grün unter-stützte ebenfalls das Eismobil und besuch-

te später gemeinsam mit Antonio Pedron die Befehlsstelle des PP Süd-hessen.

Mit großer Freude haben uns an die-sem Tag viele Kolleginnen und Kollegen das Eis aus den Händen gerissen.

Um möglichst viele Einsatzkräfte zu erreichen, waren wir mobil unterwegs, haben auf dem Verpfle-gungsstützpunkt der TU Darmstadt eine Eistruhe abgestellt und eine Lavaz-za-Kaffeebar aufgebaut.

In der Werkstatt-halle war eine weitere Eistru-he aufgestellt. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, um in unserer Freizeit vor Ort zu sein.

Sehr gefreut haben wir uns über die Flut der Kolleginnen und Kol-legen die ihre GdP- Zugehörigkeit offen-kundig zum Ausdruck brachten und sich für unser Engagement bedankt.

Antonio Pedron



1. FRÜHLINGSWANDERUNG DER SENIOREN KG MTK

Am 19.05.2016 trafen wir uns um 10:30 Uhr vor dem Kelkheimer Schwimmbad in der Lorsbacher Straße.

Peter Pawlitte hatte die Aufgabe des Wanderwarts übernommen.

Zunächst ging es steil bergauf zur Gundelhard – nicht zur Rast, sondern links vorbei begaben wir uns auf den Albertsweg, der uns oberhalb Lorsbachs zum Hofheimer Cohausentempel und einer großartigen Fernsicht ins Rhein-Main-Gebiet führte.

Von hier nochmal bergan zum Kapellenberg und Meisterturm und dem ersten Hefeweizen.

Unser Wanderwart Peter hatte optimales Wetter bestellt: Trocken, nicht zu kalt und nicht zu warm und zum Nachmittag kam auch immer öfter die Sonne durch.



Der anschließende Weg zur Gundelhard war ein Klacks, da relativ eben.

In der Gaststätte fand die „Abschlussbesprechung“ statt. Einhelliger Tenor war, dass dies keine Eintagsfliege bleiben darf.

Wanderwart Peter Pawlitte wäre bereit, uns auch bei der 2. Senioren-Frühlings-Wanderung im nächsten Jahr zu führen.

Nach 16:00 Uhr war dieser schöne Ausflug leider vorbei. Uns bleibt die Vorfreude auf 2017.

Karl Spengler (Seniorenvertreter MTK)



WIR GEDENKEN JOSEF BECKER

Die Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen und die GdP Kreisgruppe Main-Taunus trauern um ihr Gründungsmitglied

Josef Becker

der uns am 03.04.2016 im Alter von 97 Jahren verlassen hat.

Josef Becker war Gründungsmitglied der Gewerkschaft der Polizei, der 1951 zusammen mit anderen Mitstreitern den Landesverband Hessen gründete.

Josef war Träger der goldenen GdP-Ehrennadel für 70-jährige Mitgliedschaft.

Bis zu seinem Tod war Josef seiner GdP Kreisgruppe Main Taunus sehr verbunden.

Die Gewerkschaft der Polizei wird sich dankbar an „Seppl“ erinnern.

Unsere Gedanken und Mitgefühl sind bei der Familie.

Für den Landesbezirk Hessen

Andreas Grün
Vorsitzender

Für die Kreisgruppe Main Taunus

Wulf Baltruschat
Vorsitzender

TAGESAUSFLUG DER SENIoren 2016



Wann:
Dienstag, 30. August 2016
Ziel:
Freilichtmuseum Hessenpark und
Saalburg
Wer:
Alle Seniorinnen und Senioren
BZG`en Westhessen, PZBH und HBP



Programmablauf

Fahrt mit den Bussen in das Freilichtmuseum Hessenpark, 61267 Neu-Anspach, Laubweg 5, dort unter freiem Himmel unser bekanntes

Weck-Worscht-und-Woi-Frühstück

Nach der Führung und Freizeitmöglichkeiten im Hessenpark fahren wir mit den Bussen weiter zum Römerkastell Saalburg nach Bad Homburg v.d.H. Dort nehmen wir an einer Führung teil. Gegen 17:00 Uhr erwartet uns der „Landgasthof Saalburg“, 61350 Bad Homburg v.d.H., An der Jupitersäule 10, zum gemeinsamen Abschlussessen. Die Heimreise treten wir gegen 18:30 Uhr an.

Abfahrtszeiten-/orte der Busse

Bus 1:

07:15 Uhr in Bingen, Autofähre

08:00 Uhr in Oestrich-Winkel, Alte Post

08:30 Uhr in Wiesbaden, Kahle Mühle; vor der Gaststätte Alte Schule

Bus 2:

08:30 Uhr bei der Polizeistation Limburg, Offheimer Weg

09:00 Uhr in Idstein, Busbahnhof

Für GdP-Mitglieder und Partner ist ein kleiner Eigenanteil erforderlich. Nichtmitglieder beteiligen sich mit 15 Euro/Person (Bezahlung im Bus). Teilnahme auch mit Partner.

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich zum Ausflug am 30.08.2016 an:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Partner/Begleiter:

GdP-Mitglied: ja nein

BZG: Westhessen PZBH HBP

Ich/wir möchten in Limburg Idstein Oestrich Bingen Wiesbaden zusteigen.

Anmeldungen bitte an:

Post an GdP Westhessen, Peter Wittig, Konrad-Adenauer-Ring 51, 65187 Wiesbaden

Fax an GdP Westhessen, 0611 / 345 1089

Mail an peter.wittig@gdp.de

Online unter www.gdp.de/hessen/gdphessen/bzgwesthessen/senioren

SEMINAR VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND

Ein Seminar ist erfolgreich, wenn

- die Verpflegung, Unterkunft, Bedienung und das Wetter stimmen
- die Seminarleitung sich professionell vorbereitet hat
- die Referenten die vielfältigen Erwartungen der Teilnehmer erfüllen
- die Seminarunterlagen aktuell und informativ sind
- die Teilnehmer sich einbringen und gut harmonieren
- das Rahmenprogramm stimmig und auf die Teilnehmer zugeschnitten ist.

Man kann jetzt sicherlich diskutieren welche Faktoren wichtiger und welche weniger wichtig sind und wie man sie reihen sollte. Wenn aber wie in diesem Seminar alle gleichermaßen zutreffen, erübrigt es sich eine Gewichtung vorzunehmen.

Dies als Fazit vorweg!

Liebe Ausrichter, genannt seien Harald Dobrindt und Heinz Hohmeyer, sowie Karl-Heinrich Braun. Ihr habt das richtig gut gemacht, mit viel Liebe zum Detail geplant und die Planung auch konsequent umgesetzt; deshalb war das Seminar erfolgreich.

An alle potenziellen Ruheständler die Empfehlung, meldet Euch zu den nächsten Seminaren an.

Alle Aspekte des bevorstehenden Ruhestandes wurden behandelt, was zu kurz kam wurde in den Pausengesprächen und beim abendlichen geselligen Zusammensein vertieft bzw. nachbesprochen; auch dafür war noch genug Zeit.

Als Anregung kann man Euch nur mit auf den Weg geben, wenn möglich nicht nur ein Seminar pro Jahr anzubieten, da die Teilnehmerzahl von über 30 Kolleginnen und Kollegen, zum Teil mit Partnern,



schon grenzwertig hoch war und die jetzt kommenden pensionsstarken Jahrgänge sicherlich weitere Bedarfe anmelden werden.

Die Themenfelder

- Beihilfe
- das Berufsleben ist zu Ende – was verändert sich
- Rente
- aktuelle gewerkschaftliche Informationen

waren gut gewählt.

Das Highlight war der Vortrag von Gerhard Kaiser, Beihilfestelle Hessen, zur Beihilfe und den Änderungen, sowohl inhaltlich wie auch von der Qualität des Vortragenden her. Alle Fragen der Seminarteilnehmer konnten kompetent beantwortet und somit geklärt werden.

Auch das Thema „Berufsleben ist zu Ende – was verändert sich“ brachte für viele Teilnehmer neue Sichtweisen, wie der Ruhestand gut gestaltet werden kann. Manchmal hatte man allerdings das Gefühl, dass die Referentin Frau Gisela Pfalzgraf-Haug von der Familienbildungsstätte

Frankfurt sich nicht immer bewusst war, dass die Gruppe ausnahmslos aus selbstbewussten und „ausgetragenen“ Kollegen bestand, denen man nicht –wenn auch gut gemeint– mit leicht erhobenem Zeigefinger das Leben erklären muss.

Ich glaube aber, dass sie das verstanden hat.

Herzlichen Dank Heinz Homeyer für die kollegialen Tipps eines ebenfalls „ausgetragenen“ Pensionärs, bei Dir merkte man, dass Du weißt von was Du sprichst und wie sich die Gruppe zusammensetzt.

Zu guter Letzt kamen auch die von Ewald Gerck vorgetragene gewerkschaftlichen Informationen sehr gut an, da auch mal aus dem „Nähkästchen“ geplaudert und Verhandlungspositionen der GdP erklärt wurden.

Komme an den Anfang zurück, nochmals Dank an die Ausrichter, es waren zwei Tage, die sich gelohnt haben.

Redaktion



Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld habe, sondern ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne bezahle.

Robert Bosch



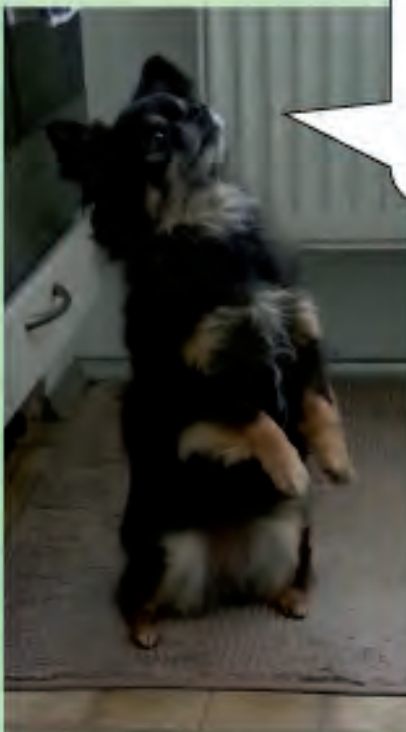
Spruchreif

Ist eine Gesichtscreme, die 20 Jahre jünger macht, lebensgefährlich wenn man erst 19 Jahre alt ist?



Fragen über Fragen

Blitzlichtgewitter



Hat da etwa jemand mein Fressen angerührt??

Deutsches Fingeralphabet



Buchstabe
'C'

Sudoku

	9		5	7		4		
2							8	9
5				1				
			7				5	4
8			4	2		7		
7	6	1						
								3
	5				6	2		
4	6		8	1				5

- Füllt die freien Kästchen mit den Zahlen 1 - 9
- Jede Zahl darf in jeder Zeile und in jeder Spalte nur einmal vorkommen
- Auch in jedes der 3x3-Felder dürft Ihr die Zahlen nur jeweils einmal eintragen